

es ist sein größtes Vergnügen, unser Volk durch Verachtung zu kränken. Vielleicht könntest Du Guilbert im Geheimen sprechen und wohl besser mit ihm allein fertig werden. Kehre auch zu mir zurück und bringe mir Kunde, wie es Dir ergangen ist! Hoffentlich lehrt Rebekka, die Schülerin der weisen Mirjam, mit Dir zurück.“

• Isaaak nahm Abschied von seinem Freunde und hatte nach einer Stunde das Präceptorium von Templestowe erreicht.

Zehntes Kapitel.

Die geistlichen Ritterorden waren zur Zeit der Kreuzzüge entstanden; sie waren eine eigene Klasse von Mönchen, die nicht nur die Mönchsgelübde ablegten, sondern sich auch zum Kampfe gegen die Ungläubigen verpflichteten. Während in Europa die Ritter ihre Tapferkeit in Turnieren bewährten, nahmen sie im Morgenlande den Krieg mit den Feinden des christlichen Namens auf. Schon im neunten Jahrhundert bestand ein Hospital zu Jerusalem. Als sich die Pilger vermehrten und auch die Zahl der Hospitäler zunehmen mußte, entstand das Hospital der Amalfitaner aus einer frommen Stiftung, welche Kaufleute aus Amalfi schon in frühester Zeit errichtet hatten; dieses Hospital trat in den Schutz der Kirche der heiligen Maria der Lateiner. Die Urheber dieser bescheidenen Anstalten hatten nur Menschenliebe und Aufopferung zum Ziel und ahnten damals nicht, daß aus ihren Bruderschaften mächtige, reiche und stolze Ritterorden hervorgehen würden.

Zur Zeit, als Jerusalem von den Lateinern genommen wurde, stand dem Hospital des heiligen Johannes, einer Erweiterung des Hospitals der Amalfitaner, der Rektor Gerhard vor. Derselbe stammte aus der Provence, war als Pilger nach Jerusalem gezogen, in die Gesellschaft der Johanniter getreten und später zum weltlichen Vorsteher der Herbergen ernannt worden. Durch den Schutz, welchen der edle Greis den hilfss-